

## **Anspringen abgewöhnen**

Das Anspringen ist eine ganz natürliche Reaktion des Hundes, was aus der Welpenzeit entstammt. Denn da hat der junge Hund seine Mutter nach Futter angebettelt. Als Geste der Zuneigung bzw. Beschwichtigung springen Welpen ihre Mütter an. Dies kann man auch als aktive Unterwerfung bezeichnen. Vielleicht hast du das bei deinem Hund schon einmal beobachtet, dass er sich regelrecht an dich oder an andere Personen heranzwirft. Auf der anderen Seite gibt es die passive Unterwerfung. Bei einer Begrüßung pinkelt der Hund, legt sich auf den Rücken und manchmal klemmt er dabei auch die Rute ein. Beides sind Gesten der Unterwerfung, je nach Hund und Gemüt halt passiv oder aktiv.

### **Gründe des Anspringens:**

Freude, Spiel, Eifersucht, Abwehrverhalten, Frust, Stress

Sehr oft wird in diesem Zusammenhang Respektlosigkeit genannt. Das würde ich absolut ausklammern, weil ich Hunden solche menschlichen Eigenschaften nicht unterstelle.

### **Wie gewöhnt man seinem Hund das Anspringen ab?**

Nun, da es ja ein normales und meist beschwichtigendes Verhalten darstellt, muss man gut aufpassen, dass man den Hund nicht einschüchtert. In diesem Fall würde das aktive oder passive Demutsverhalten noch stärker auftreten. Auch meine jüngste Hündin Gretel springt mitunter, wenn ich nicht rechtzeitig eingreife und darauf achte, Menschen an. Folgende Herangehensweise hat sich bei meinen Hunden bewährt und mittlerweile auch bei Gretel.

**Freundlicher und sehr motivierter Rückruf**

Wichtig! Darauf achten, dass der Hund wirklich zurückkommt, bevor er andere Personen anspringen konnte. Anderenfalls würde das Anspringen belohnend wirken.

**Nicht ausweichen!**

Den Hund springend empfangen, die Vorderpfoten nehmen und sanft auf dem Boden abstellen. Ein paar Schritte vorwärts gehen mit dem Vorderpfoten in den Händen macht die Sache für den Hund unangenehm. Was m. E. überhaupt nicht hilft, ist ignorieren. Das würde bei vielen Hunden bedeuten, dass das Verhalten toleriert wird.

**Rechtzeitig die Hand weit unten entgegenstrecken**

Übungssituationen so gestalten, dass der ankommende im Sprung befindliche Hund durch die entgegenstreckte Hand ausgebremst wird. Dabei wird der Hund freundlich begrüßt. Wichtig, alle vier Pfoten des Hundes müssen auf dem Boden bleiben. Gleichzeitig kann der Hund gefüttert werden von der Person, die nicht angesprungen wurde.

